



Effeldorf ... unser Dorf
hat Zukunft!



wurzeln

wir gestalten Zukunft

Effeldorf leitet seinen Namen ab von „Affaltrach“, das Wort ist germanischen Ursprungs und bedeutet „Apfelbaum“. Der Ortsname bedeutet wohl „Ort reich an Apfelbäumen“. Noch heute gehören Apfelplantagen zum Erscheinungsbild des Dorfes.

Anlässlich der 950-Jahr-Feier im Jahre 1990 machte der damalige Ortsgeistliche den Apfelbaum zum Sinnbild des Dorfes: „Seine Wurzeln sind das, was die Menschen vor uns gelebt, geglaubt und getan haben. Aus dem Wurzelgrund dieser Traditionen wächst der Stamm des heutigen Dorfes: das sind die „Stamm“-Bäume der Familien und Verwandtschaften, die Äste und Zweige, die

Vereine und Gruppierungen. Zum Apfelbaum gehören aber auch Blätter, Blüten und schmackhafte Früchte. In ihnen zeigt sich die bunte Vielfalt des gemeinsamen Lebens ...“.

Angesichts dieses Sinnbilds wollen wir mit diesem Heft bewusst machen, worin das heutige Effeldorf wurzelt, wie die Wurzeln und der Stamm gewachsen sind, welche Blätter, Blüten und Früchte wachsen, und wie wir daran arbeiten, dass der Baum weiterhin blüht.



Historie

Anfänge – wechselnder Frondienst im Mittelalter – Loretowallfahrt

Grabfunde weisen auf eine Besiedelung bereits zur Hallstattzeit hin. Im Zuge der fränkischen Landnahme gründeten Neusiedler den Ort Effeldorf und legten den Schwerpunkt auf den Apfelanbau.

1573 werden von Fürstbischof Friedrich von Wirsberg die Würzburger Jesuiten als Dorfherren eingesetzt. Diese bauen große Fronhöfe und zwei Verwaltungsgebäude, von denen eines noch erhalten ist. Doch die Jesuiten nehmen nicht nur, sie bringen auch eine Loreto-Wallfahrt.

1525

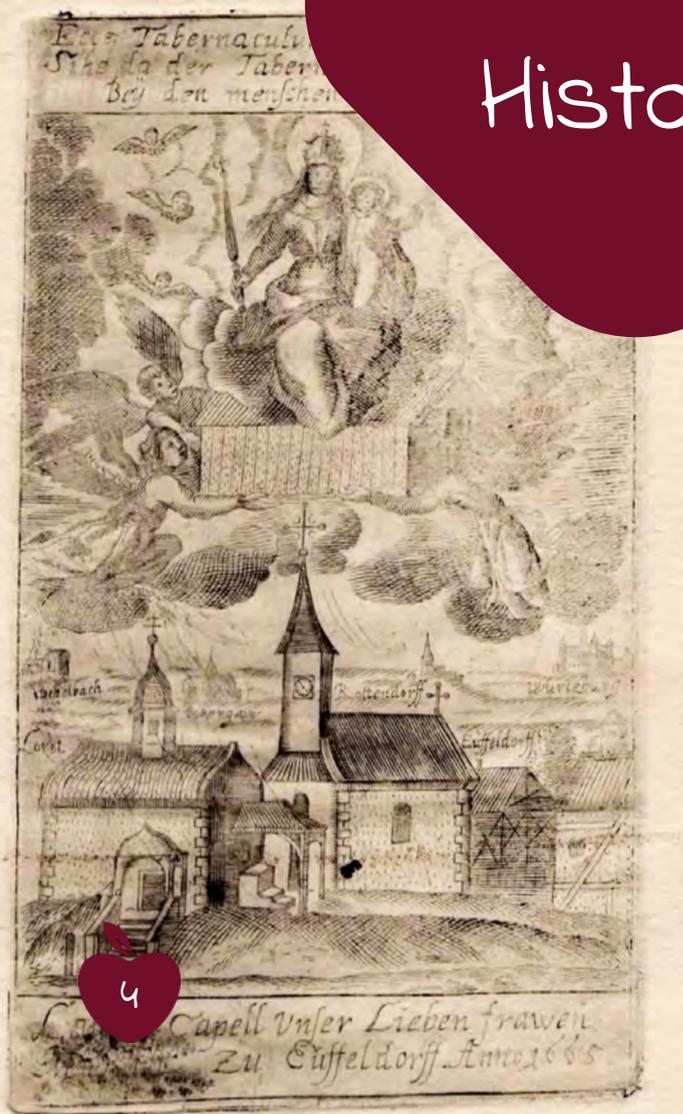
800 bis
450
v. Chr.

Siedelung der
Hallstattkultur

700

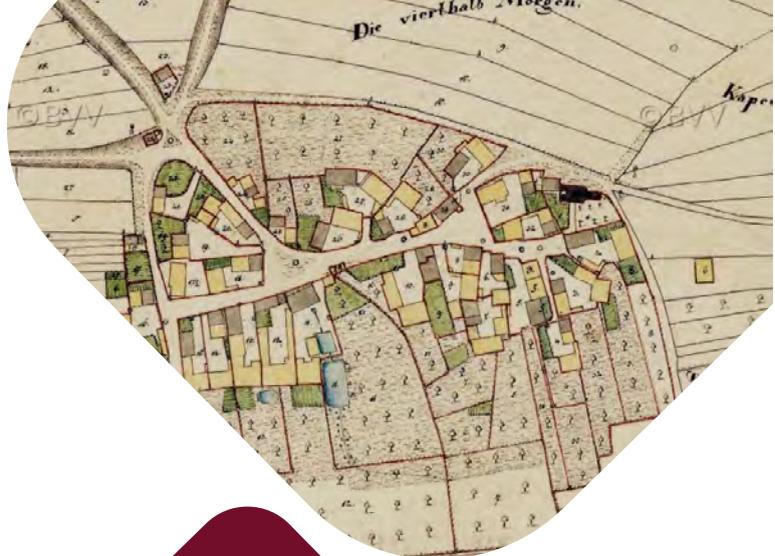
Fränkische
Besiedelung

Effeldorf ist im Bauernkrieg auf Seiten der Bauern. Nach der Niederlage ergab sich Effeldorf dem Würzburger Fürstbischof Konrad.



Der Jesuitenpater Jakob Baunach wirbt beim Hochadel die Mittel ein und so entsteht 1653 eine Loretokapelle mit den Maßen der „casa santa“, dem Haus der Kindheit Jesu, das der Legende nach von Nazareth nach Loreto versetzt wurde.

Die Standortwahl traf Effeldorf, weil es ähnlich unscheinbar und abgelegen erschien, wie Nazareth. Sicher spielte auch die günstige Lage des Ortes mitten im Netz der Wallfahrtswege und genau zwischen den großen Wallfahrtsorten Würzburg und Dettelbach eine Rolle.



Um 1573

Fürstbischof Friedrich von Wirsberg übergibt Effeldorf zu „Nutz und Eigentum“ den Würzburger Jesuiten.

1653

Auf Betreiben des Jesuitenpaters Jakob Baunach entsteht eine Loretokapelle mit Wallfahrt.

1753

Wegen steigenden Zuspruchs der Wallfahrten erfolgt ein Anbau eines Langhauses an die Loretokapelle.

1773

Aufhebung des Jesuitenordens. Effeldorf fällt an die Universität Würzburg. Effeldorf wird als Filialkirche von Rottendorf von den Dettelbacher Franziskanern betreut.

1787

Die Loreto-Wallfahrt ist weiterhin aktiv. Es entsteht ein weiterer Anbau der Kirche.

Im 19. Jahrhundert nahmen die Effeldorfer ihr Schicksal selbst in die Hand. Ein Bahnhof wurde 1865 eingeweiht und die Einwohnerzahl verdoppelte sich bis 1869 auf 320 Einwohner.

1866 wurde Effeldorf eine selbstständige Pfarrei. In den folgenden Jahrzehnten wurden Vereine gegründet, wie die Freiwillige Feuerwehr 1875, der Spar- und Darlehensverein 1923 und der Sportverein 1966. Wichtige Strukturmaßnahmen wurden gemeinschaftlich bewältigt. 1972 endete die Selbstverwaltung mit der

Eingemeindung in die Stadt Dettelbach. In den 1950er Jahren gab es noch zwei Gasthöfe, einen Laden, einen Bäcker, eine Poststelle, eine Bank, einen Schmied, einen Pfarrer und eine Schule. Die hohe Mobilität der heutigen Zeit machte einiges unrentabel, anderes wurde von der städtischen Verwaltung übernommen.

Doch mit dem gleichen Willen zur Eigenständigkeit wie im 19. Jahrhundert gestalten und genießen die Effeldorfer auch heute ihr Dorfleben.



1865

Einweihung der Bahnstrecke Fürth-Rottendorf mit Halt in Dettelbach-Bahnhof auf der Gemarkung Effeldorf.

1866

Effeldorf wird auf Betreiben der Einwohner selbstständige Pfarrei mit eigenem Pfarrer.

1875

30 Männer gründen eine Freiwillige Feuerwehr.

1900

Eröffnung der Nebenbahn von Dettelbach-Bahnhof nach Dettelbach-Stadt und Bau des Bahnhofgebäudes.

1923

Gründung des Spar- und Darlehensvereins Effeldorf eGmbH.



Unser
Dorf hat
Zukunft!

1937/38

Die Effeldorfer bauen eine befestigte Straße von Effeldorf zum Bahnhof.

1937-1948

Effeldorf ist einer der ersten Orte bei dem die Flurbereinigung durchgeführt wird.

1963

Bau einer Verbandsschule zwischen Effeldorf und Bibergau.

1966

Gründung des Sportvereins DJK Effeldorf.

1972

Eingemeindung als Ortsteil in die Stadt Dettelbach.

Hier findest du uns!



Effeldorf

Gut Seligenstadt

Neusetz

Schnepfenbach

Euerfeld

Schernau

Brück

Neuses am Berg

Fulda 120 km

Nürnberg 102 km

Frankfurt 132 km

Ulm 192 km

Gerlachshausen

2270

Schwarzenau

Dettelbach

Stadtschwarzach

2450

Bibergau

Hörblach

7

H

Dettelbach
Bahnhof

Mainsondheim

22

Neuhof

3

Mainfrankenpark

8

Mainstockheim

Albertshofen

2271

1

Effeldorf...

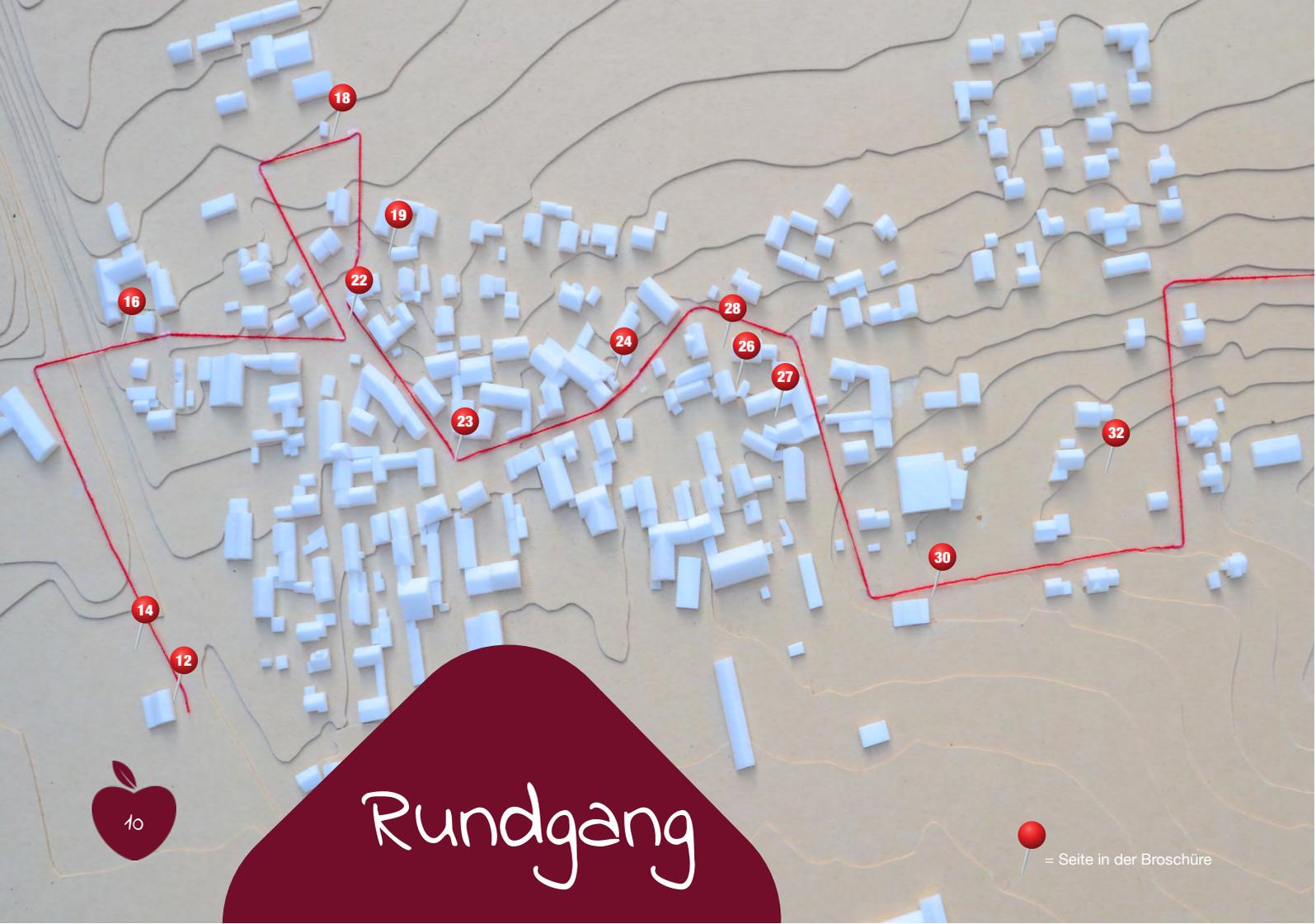
... ein beschauliches Dorf, zeichnet sich durch ein lebendiges Vereinswesen, eine engagierte Gemeinschaft und eine enge Verbundenheit zu den beiden Orten in der Effeldorfer Gemarkung Dettelbach-Bahnhof und Neuhof aus.

Hier in Effeldorf kennt jeder jeden.

Einwohner

Gesamt	486
0 bis 6 Jahre	38
7 bis 18 Jahre	45
19 bis 66 Jahre	307
Älter als 66 Jahre	96

Steckbrief



Rundgang



= Seite in der Broschüre

Effeldorf entdecken

Das Vereinsleben spielt eine zentrale Rolle in unserer Dorfkultur. Der DjK-Sportverein ist eine tragende Säule, mit einer eigenen Fußball-Herrenmannschaft und der Aerobic-Gruppe. Das Sportheim steht allen Vereinen zur Nutzung zur Verfügung und selbst private Feste können hier gefeiert werden. Die Feuerwehr leistet nicht nur ihren Dienst vor Ort, sondern auch im Mainfrankenpark, während der Gartenbau- und Dorfverschönerungsverein, der Bauernverband, die Jagdgenossenschaft, der Dartclub und die Ministranten das soziale Gefüge weiter stärken.

Das Seniorencafé, die Hütte und die Krabbelgruppe bieten Raum für soziale Interaktion in verschiedenen Altersgruppen. Der Kindergarten, in Zusammenarbeit mit Bibergau, fördert die frühkindliche Bildung und den Gemeinschaftssinn.

Effeldorf wird das ganze Jahr über von einer Vielzahl traditioneller Veranstaltungen geprägt.

Vom fröhlichen Faschingsumzug der Kinder, dem traditionellen Leiern bis hin zur besinnlichen Fronleichnamsprozession. Maibaum-Aufstellen, Johannisfeuer, Kirchweih oder das Oktoberfest sind nur einige der festlichen Anlässe, bei denen die Gemeinschaft zusammenkommt.

Selbst in der alltäglichen Gestaltung wird sichtbar, wie sehr sich die Bewohner für ihre Gemeinschaft einsetzen. An Weihnachten und Ostern wird das Dorf liebevoll geschmückt. Effeldorf ist mehr als nur ein Ort auf der Landkarte, es ist eine lebendige Dorfgemeinschaft mit viel Engagement, geprägt von einer breiten Palette an Aktivitäten und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Der **rote Faden** leitet dich mit seinen Stationen durch unser schönes Effeldorf!

Komm mit!





”

Zusammen schaffen wir
mehr als nur Sport –
wir schaffen Gemeinschaft,
Zusammenhalt und Lebensfreude
in Effeldorf!

Stefan Böhm
1. Vorstand DjK Effeldorf



Sport- verein

DJK Effeldorf

Die DJK Effeldorf wurde 1966 gegründet und ist Mitglied des DJK-Sportverband, dem größten katholischen Sportverbands Deutschlands. Seitdem unterstützt der Verein Sport und Gemeinschaft im Dorf. Die Gründung erfolgte durch eine engagierte Gruppe von Einwohnern, die Sportmöglichkeiten in Effeldorf etablieren wollten, um sowohl das sportliche als auch das soziale Leben zu fördern.

Heute zählt der Verein über 200 Mitglieder und bietet neben Herren-Fußball und Aerobic eine Vielzahl von Aktivitäten für Einwohner jeden Alters. Das Sportgelände wurde 1969 eingeweiht, das Sportheim 1999, und beide sind noch heute zentrale Treffpunkte im Dorfleben. Das Sportheim wird durch ehrenamtliche Helfer bewirtschaftet und gepflegt. Die Effeldorfer Vereine arbeiten Hand in Hand, was sich in vereinsübergreifenden Projekten wie der Bocciabahn zeigt, die durch die Unterstützung der MainLand Allianz ermöglicht wurde.

Hütte

Obst- und Gartenbauverein



Effeldorfs „Hütte“ und der „Gartenbau- und Dorfverschönerungsverein“

Ein kleines Waldstück am Sportheim entdeckten Jugendliche für sich und bauten sich selbst, mit einfachen Mitteln, ihre „Hütte“ mit einem kleinen Garten. Wer älter war und Gefallen an der Begegnung fand, war willkommen. So ist abseits des Dorfes ein Ort entstanden, an dem selbstbestimmte Jugendkultur sich feiert und alle zum zwanglosen und gemütlichen Miteinander einlädt.

Diese Einladung hat auch der „Gartenbau- und Dorfverschönerungsverein“





Sonderpreis

Effeldorf

Gartenbau- und
Dorfverschönerungsverein

erhält den Sonderpreis
des Kreisverbandes für Gartenbau
und Landschaftspflege Kitzingen
"Für vorbildlichen Einsatz für die Pflege
und Entwicklung des öffentlichen Raumes"

angenommen und die „Hütte“ zum Vereinsheim erklärt. Im Gegenzug engagiert sich die Generation „Hütte“ aktiv in dem Verein. Der Anfang 2024 gewählte Vorstand setzt sich zu drei Vierteln aus dieser Altersgruppe zusammen.

Dieses besondere Projekt beeindruckte sogar den Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Kitzingen, der einen Sonderpreis überreichte "für den vorbildlichen Einsatz und für die Pflege und Entwicklung des öffentlichen Raumes", der mit einem Preisgeld von 300 Euro verbunden war.



”

Ich bin begeistert, mit wie viel Engagement die „Generation Hütte“ sich für die Zukunft **unseres Vereins und unseres Dorfes** einsetzt!

Norbert Schneider
1. Vorstand Gartenbau- und
Dorfverschönerungsverein





Land-
wirtschaft



Acht landwirtschaftliche Betriebe im Vollerwerb

- Milchvieh
- Schweinezucht
- Schweinemast
 - Obstbau
 - Ackerbau

Ein landwirtschaftlicher Betrieb im Nebenerwerb

- Ackerbau

**519 Hektar
landwirtschaftliche
Flächen**

(Naturraum Gäuplatten im Mairdreieck)



Friedhof



Der Friedhof mit seinem Blick über die weite Landschaft ist nicht nur ein Ort der Erinnerung, sondern ein Ort der Gemeinschaft. Eine Arbeitsgruppe aus engagierten Effeldorferinnen und Effeldorfern hat in Eigenregie ein Konzept entwickelt, wie ein Friedhof nach heutigen Wünschen und Notwendigkeiten gestaltet und gleichzeitig als Ort der Ruhe und Schönheit bewahrt werden kann.





Seit 1998 ist Kunst zu sehen im Kunstgut Effeldorf, einem umgebauten Bauernhof inmitten eines 4500 m² großen Gartens.

Die Galerie Markus Döbele zeigt und handelt dort Bilder und Skulpturen des 20. und 21. Jahrhunderts. So erscheint unser kleiner Ort auf der Landkarte des bundesweiten Kunstmarkts und punktet mit seiner guten

Erreichbarkeit sowie naturverbundenen Schönheit.

Gleichzeitig bereichert das Kunstgut Effeldorf das Kulturleben der Region. Kunstfreunde finden hier regelmäßige Ausstellungen, einmal im Monat einen offenen Galeriestonntag und gesprächsfreudige Galeristen.



Kunst-
gut



Unser
Dorf hat
Zukunft!





Jugend- heim

”

**Bei uns bleibt die Kirche
im Dorf!**

Es ist wunderbar zu sehen,
wie die Kinder und
Jugendlichen unsere
Pfarrgemeinde lebendig
halten.

Martina Körting
Kirchliche Jugendarbeit



Treffpunkt für
Jung und
Alt



Bus- häusle



Gemeinsam
angepackt

Teil 1





Milch-
häusle

Gemeinsam angepackt

Teil 2



Alte Schule



Die teilsanierte Alte Schule und die daneben aufragende Kirche sind die letzten historischen öffentlichen Gebäude mitten im Dorf. Das Schulhaus von 1892 bietet Möglichkeiten für unterschiedliche Nutzungen. Mittelfristig ist eine Sanierung und Nutzung des ganzen Gebäudes angestrebt. Bereits heute ist das Erdgeschoß mit sanitären Anlagen und Küche nutzbar. Seit 2024 hat die Stadt Dettelbach als Eigentümerin

diese Räume dem Gartenbau- und Dorfverschönerungsverein Effeldorf zur Nutzung vermietet.

Der Verein wird beginnen, das Haus und den Platz mit Leben zu füllen. Einiges wird kurzfristig möglich werden, anderes wird warten müssen, bis auch die Obergeschosse nutzbar werden. Hier, in der historischen Mitte des Dorfes, soll wieder ein Ort der Begegnung entstehen - ein „Haus für Alle“.





Pferde-
hof



”

Als Kirchenpflegerin
baue ich an einer
Kirche, die **zeitgemäß**
ist und in der **man sich**
wohl fühlt!

Bianca Fröhlich
Kirchenpflegerin Effeldorf

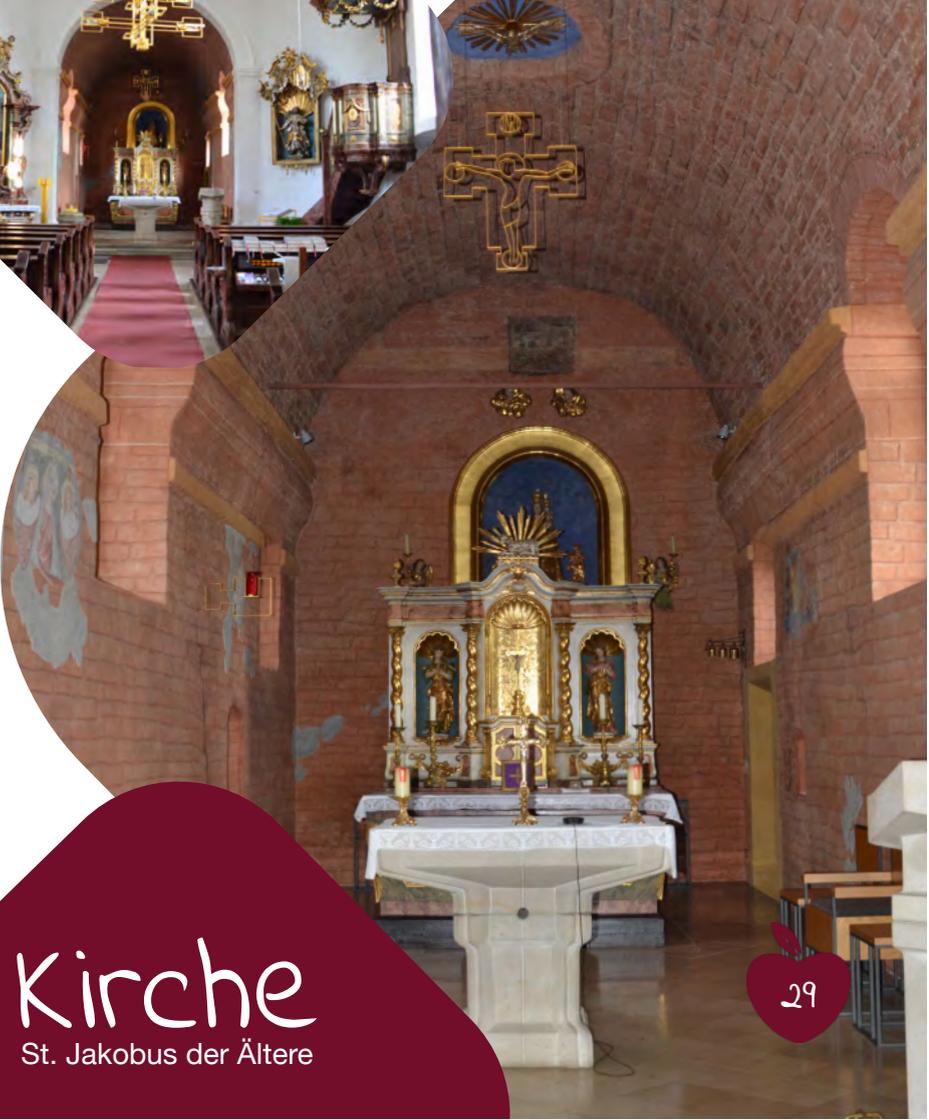




Die Legende berichtet: Engel bewahrten das Haus, in dem Jesus aufwuchs, vor der Zerstörung durch die Sarazenen. Sie trugen es von Nazareth ins italienische Loreto.

Es entwickelte sich dort seit dem Mittelalter die zweitgrößte Wallfahrt Italiens. Im deutschen Sprachraum gibt es zahlreiche Kapellen, welche dem Heiligen Haus von Loreto in Grundmaßen und Innenraumgestaltung nachempfunden sind. Viele wurden selbst zu Wallfahrtsorten.

Die Effelder Loreto Wallfahrtskirche ist die einzige in Unterfranken. Die für solche Kirchen typische historisierende Innengestaltung wurde mit der Sanierung 2009/10 wieder sichtbar gemacht. So erstrahlt der Chor als räumliche Kopie der „Casa Santa“ von Loreto in neuem Glanz.



Kirche
St. Jakobus der Ältere

Feuerwehr





”

Die Kinder und Jugendlichen lernen sich mit **ihren Stärken für die Gemeinschaft** einzusetzen!

Sophia Zeißner,
Feuerwehrfrau und
Jugendwartin
Feuerwehr Effeldorf

Spielplatz



Gemeinsam angepackt

Teil 3

Der Spielplatz ist ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen.

Um den 2021 durch die Stadt Dettelbach erneuerten Spielplatz noch attraktiver zu gestalten, legten die Dorfbewohner für die Kleinsten selbst Hand an. Es entstanden ein Weideniglu, ein Barfußparcour, ein Bienenhotel mit Riechstation und eine Totholzhecke.





”

Unseren Kindern bietet sich ein **außergewöhnlicher Raum** und eine Vielzahl an Möglichkeiten, um sich frei zu entfalten!

Katja Engert
1. Vorsitzende
Kindergartenverein



Willkommen im Haus
für Kinder Schwalbennest



Kinder- garten

Direkt am Weg von Effeldorf ins benachbarte Bibergau liegt, umgeben von viel Grün und Feldern, das Haus für Kinder Schwalbennest. Der bisherige gemeinsame Kindergarten der beiden Orte war zu klein für die vielen Kinder geworden.

Statt in einen Neubau ist nun in die Mauern der einstigen Grundschule neues Leben eingezogen. Im September 2022 konnten die Kinder die neuen hellen Räume beziehen. Besonders auf die Nachhaltigkeit wurde beim Umbau Wert gelegt. Das Haus verfügt über eine Zisterne sowie eine Wärmepumpe- und Photovoltaik-Anlage.

Und weil sich die Kinder in ihrem neuen Kindergarten so wohl fühlen, dass sie am liebsten etwas länger bleiben, entstand jüngst in unmittelbarer Nachbarschaft in Eigenarbeit ein weiterer Spielplatz.



wirtschaft



Betriebe Gesamt	27
Einzelunternehmen	15
GbR, BGB-Gesellschaft	3
GmbH / gGmbH	7
UG (haftungsbeschränkt)	2

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war das Wirtschaftsleben neben der Landwirtschaft noch geprägt von der Nachfrage im Ort selbst. Zwei Gastwirtschaften, ein Bäcker, ein Metzger, ein Schmied, ein Schuster, zwei „Handlungen“ (so nannte man früher Gemischtwarenläden) und eine Bank leisteten ihre Dienste für die Dorfbewohner.

Heute sind in Effeldorf acht landwirtschaftliche Betriebe im Vollerwerb und ein Betrieb im Nebenerwerb tätig. Daneben ein Hofladen, ein Pferdehof sowie eine

Vielzahl von Handwerksbetrieben und diverse andere Unternehmen, die das wirtschaftliche Leben des Dorfes prägen. Die Kunden für die angebotenen Dienstleistungen und Waren kommen heute allerdings zum kleinsten Teil aus dem Dorf selbst, sondern aus dem engeren und weiteren Umland. Die Lage Effeldorfs am zentralsten Autobahnkreuz der EU und der Dettelbacher Bahnhof bieten dafür gute Voraussetzungen, die mit der von der Telekom für 2024 angekündigten Verlegung von Glasfaserkabeln im Ort noch verbessert werden.

Zur Gemarkung Effeldorf gehört das Gewerbegebiet Mainfrankenpark, direkt am Autobahnkreuz Biebelried, mit 28 Firmen und dem Zollamt. Zwar werden auch Effeldorfer von den überregionalen Angeboten angelockt, besonders was Freizeit und Unterhaltung betrifft. Für das Dorfleben ist das Gewerbegebiet trotzdem weit weg. In Effeldorf pflegt man weiterhin die Sinnlichkeit und Kultur mit ländlichem Charakter.

Firmenverzeichnis:

- Apfelbacher DACH & WAND Systeme
 - Obsthof Böhm
- Bernd Kunkel BSM Garagentore & Zaunanlagen
 - DeinBeet GmbH
- Galerie Dr. Markus Döbele
- Fröhlich Haustechnik GmbH
 - Heroes Agency UG
 - Heroes Festival GmbH
 - Patrick Hack Trockenbau
- Heiko Hufnagel Frachtenvermittlung Mainfranken
 - Pferdehof Stefanie Memmel
- MFK Mainfranken Reinigungs- und Sicherheitsdienste GmbH
 - May Kosmetik
- Metallbildner Reusch
- WILL GmbH&Co.KG

... und wir haben weitere Ideen!

Wohnraum für zukünftige Generationen

Bauplatze zu erwerben

Neues Neubaugebiet

Aus Bauen für Senioren

→ räumlich: Leerstände belegen

Abreisefähige Schule

→ Erreichbar, modern, auf Lebensdauer

→ Richtig
→ "normal" → Planung, die...
→ Wo für ein Baum → Holzhaus → ...

Handwritten notes on a page, including "Handwritten notes on a page" and "Handwritten notes on a page".

Handwritten notes on a page, including "Handwritten notes on a page" and "Handwritten notes on a page".

Handwritten notes on a page, including "Handwritten notes on a page" and "Handwritten notes on a page".



Handwritten notes on the left side of the board, including "Handwritten notes on the left side of the board" and "Handwritten notes on the left side of the board".



Foto-/Grafikverzeichnis:

Heike Böhm	Seiten 9 bis 15, 17, 18, 22, 23, 26 bis 35, 39, 40
Mechthild Engert	Seiten 2, 17, 22, 27
Stefanie Böhm	Seiten 1, 3, 16
Bayerisches Landesvermessungsamt München, Nr. 558/03	Seite 5
Archiv Karl-Heinz Erk	Seiten 7, 26
Anja Maag	Seite 17
Markus Döbele	Seiten 19, 36, 38
Matthias Böhm	Seiten 20,21, 32
Martina Körting:	Seite 22
Manuela Erk	Seiten 23, 24, 25, 26
Stefanie Memmel	Seite 27
Karte: Steffen Bischoff	Seite 8

Impressum

Die Broschüre wurde im Zuge des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ erstellt.

Stand: Mai 2024

Auflage: 1.000 Stück

Texte: Anja Böhm, Markus Döbele,
Frank Kranewitter, Heike Böhm

Korrektur: Alois Böhm, Katja Engert, Charlotte & Roland Schleicher,
Jessica & Frank Schnellbach

Layout & Gestaltung: Steffen Bischoff

Druck: Scholz Druck GmbH, Schnepfenbach



Effeldorf ... unser Dorf hat Zukunft!

